Are we living in the same world?

Von abgemeldet

Kapitel 1: The Beginning

„Los wir kommen sonst zu spät!“, rief Yuuki während sie durch die Straßen von Tokio lief. Ihre haselnussbraunen Haaren wehten dabei in alle Richtungen.
„Yuuki, jetzt warte doch.“, keuchte die rothaarige Liny, die beste Freundin von Yuuki.
Es war fünf Minuten vor halb neun, die Mädchen hatten also gerade mal noch fünf Minuten Zeit um pünktlich in der Schule zu sein.
„Wegen dir kommen wir zu spät.“, warf Yuuki ihrer Freundin vor.
Liny hatte die braunhaarige inzwischen eingeholt. „Woher konnte ich wissen, dass so viele Leute in aller früh das neue One Ok Rock Album kaufen gehen“, verteidigte sich Liny.
Yuuki seufzte nur genervt. „Könnte vielleicht daran liegen, dass One Ok Rock die beliebteste Band in ganz Japan ist?!“
Die zwei liefen weiter so schnell sie konnten und kamen an einer Ampel vorbei. Dabei übersahen sie, dass diese für Fußgänger rot anzeigte.
„Schneller.“, sagte Yuuki und hatte schon fast den Gehsteig erreicht, als sie das Quietschen von Reifen und einen Schrei von Liny hörte.
Blitzschnell drehte sich die braunhaarige um, um zu sehen was passiert war.
Liny stand wie angewurzelt und mit weit geöffneten Augen auf der Straße. Vor ihr stand ein schwarzer Sportwagen.
„Fuck Liny! Bist du in Ordnung?“, fragte Yuuki panisch und rannte zu ihrer Freundin.
„J-Ja...alles gut!“, versicherte die rothaarige und versuchte ihre Atmung zu normalisieren.
Der schwarze Sportwagen stand immer noch da und der Fahrer schien es nicht für nötig zu halten auszusteigen um nachzufragen wie es Liny geht.
-Ganz im Gegenteil!
Er fing frech an mit dem Gas zu spielen
So ein Arschloch, dachte sich Yuuki und zog Liny von der Fahrbahn.
Bevor die rothaarige mitging zeigte sie dem Fahrer noch den Mittelfinger und rief laut „Wichser“. Sie konnte zwar nicht erkennen wen sie da beleidigte, da die Scheiben des Wagens getönt waren aber das war Liny recht egal.
„Spinnst du?“, schimpfte Yuuki als sie die Aktion ihrer Freundin bemerkte.
Die Mädchen waren kaum von der Straße weg als der Sportwagen mit vollem Tempo weiterfuhr.
„Tze das hat er verdient.“, zischte Liny und sah dem Wagen nach.
„Wir müssen zur Schule.“, erinnerte Yuuki und wollte gerade wieder loslaufen, als sie das Läuten der Schulglocke hörte.
„Shit! Tsunade-sensei wird uns killen!“, schrie Yuuki aufgeregt und nahm die Beine in

die Hand.
„Yuuki warte!“

„Du hättest die Kleine eben fast tot gefahren.“, sagte der Beifahrer des Sportwagens.
Der Fahrer erhöhte das Tempo und rückte seine Sonnenbrille zurecht.
„Was kann ich dafür, dass die bei rot über die Ampel rennen.“, antwortete er und war sich keiner Schuld bewusst.
Der Beifahrer lachte. „Mensch Toru, mit dir macht man was mit.“
„Wegen dem Rotfuchs kommen wir zu spät! Ryota und Tomoya warten sicher schon im Tonstudio!“

„ZU SPÄT!“, schrie Tsunade als Yuuki und Liny versuchten sich ins Klassenzimmer zu schleichen.
„Tut uns leid Tsunade-sensei!“, entschuldigte sich Yuuki sofort und verbeugte sich hastig.
„Das ist das dritte Mal in dieser Woche.“, bemerkte Tsunade sauer.
„Aber heute sind wir nicht schuld. Wir hätten es rechtzeitig geschafft, wenn ich nicht fast angefahren worden wäre.“, erklärte Liny und lächelte leicht.
„Vor die Tür und zwar Beide!“ Tsunade schmiss die Freundinnen aus dem Klassenzimmer und knallte die Tür zu.
„Die Alte soll mal etwas runterkommen.“, sagte Liny und setzte sich auf den Boden.
„Na super, wenn das meine Eltern erfahren bin ich einen Kopf kürzer.“, jammerte Yuuki und lehnte sich gegen die Wand.
Die Eltern der braunhaarigen waren was Schule betraf äußerst streng und duldeten kein Fehlverhalten ihrer einzigen Tochter.
„Hör auf rumzuheulen.“, sagte Liny und griff in ihren Rucksack. „Immerhin sind wir stolze Besitzerinnen des neuen One Ok Rock Albums.“ Liny zog die CD aus ihrem Rucksack und himmelte das Cover an, besser gesagt himmelte sie Taka, den Sänger der Band an.
„Hmn...“ Auch Yuuki nahm ihre CD aus ihrer Tasche und strich über das Coverbild.
Ihre smaragdgrünen Augen fixierten nur einen: Yamashita Toru, er war der Gitarrist und Song Writer der Band.
„Ich habe heute in Facebook gelesen, dass One Ok Rock nächste Woche im neuen Einkaufscenter performen werden.“, erzählte Liny während sie die Nachrichten auf ihrem Handy checkte.
„Du weißt schon, dass wir nächste Woche wichtige Klausuren schreiben.“, meinte Yuuki kopfschüttelnd.
„Spaßverderberin!“, motze Liny und verschränkte die Arme.

In der Pause saßen alle draußen und genossen die Sonne. Auf einer Bank hatten sich Sakura, Karin, Ino, Hinata, Yuuki und Liny versammelt und unterhielten sich. Stolz präsentierte Liny ihre neue Errungenschaft und zog damit den Neid der anderen auf sich.
„Taka sieht wie immer heiß aus.“, schwärmte Ino und riss das Album an sich.
„Quatsch, Toru ist der heißeste!“, mischte sich Karin ein und rückte ihre Brille zurecht.
Die zwei Modelfreundinnen waren selten einer Meinung und stritten sich immer wenn es um Männer ging.
Sakura und Hinata sahen sich nur belustigt an. Die Haruno war seit einem halben Jahr an Sasuke Uchiha vergeben und hatte nur noch Augen für ihre große Liebe. Hinata

und Naruto waren inzwischen seit 2 Jahren ein glückliches Paar und die Hyuga gab es keinen anderen als ihren *Naruto-kun*
„Taka gehört mir und Toru ist für Yuuki bestimmt, klar?“, stellte Liny fest und nahm sich ihr Album zurück.
„Sie wissen dich nicht einmal, dass wir existieren.“, betrachtete Yuuki die Situation nüchtern.
„Man Yuuki! Du versaust es immer!“, schmollte Ino und strich sich durch ihr langes blondes Haar.
„Ich bin nur realistisch.“, gab die Kusakabe zurück und ging wieder in das Schulgebäude.
„Wir sollten auch gehen.“, meinte Sakura.

„Wo wart ihr? Wir wollten schon eine Vermisstenanzeige aufgeben.“, scherzte Ryota als Taka und Toru mit einer halben Stunde Verspätung das Tonstudio betraten.
„Sorry aber Toru wollte noch ein Mädchen fast übern Haufen fahren.“, lachte Taka und nahm seine Mütze ab.
„Die ist mir vor das Auto gelaufen!“, knurrte der blondhaarige Toru und griff nach seiner Gitarre.
„Sah sie wenigstens gut aus?“, wollte Tomoya wissen, der mit einer Dose Red Bull in der Hand auftauchte.
„Hässlich war sie jedenfalls nicht und sie hat Toru sogar den Mittelfinger gezeigt.“, erzählte Taka mit einem breiten Grinsen.
Auch Ryota und Tomoya fingen an zu lachen und klopften Toru auf die Schulter.
„Das hätte ich zu gerne gesehen.“, gab Ryota zu, welcher vor Lachen schon Tränen in den Augen hatte.
„Haha sehr witzig. Können wir jetzt endlich anfangen?“ Toru war von seinen Teamkollegen sichtlich genervt.

„Endlich Schule au!“, stöhnte Liny erleichtert, als sie zusammen mit Yuuki das Schulgebäude verließ.
„Hätten wir nicht nachsitzen müssen könnten wir schon seit Stunden zu Hause sein.“, sagte Yuuki und zückte ihr Handy.
Zehn Anrufe in Abwesenheit -von ihren Eltern. Yuuki seufzte. Das würde noch Ärger zu Hause geben!
„Deine Eltern sollten mal etwas chillen!“, meinte Liny als sie den bedrückten Blick ihrer besten Freundin sah.
„Halb so schlimm.“, antwortete die braunhaarige und zwang sich zu einem lächeln.
„Wenn du das sagst.“, sagte Liny und blieb plötzlich stehen und umarmte Yuuki. „Sorry Süße ich muss dich heute hier schon alleine lassen. Meine Oma meinte ich sollte sie mal wieder besuchen.“
„Kein Problem. Bis morgen.“, verabschiedete sich Yuuki.
„Ich ruf dich später an.“, rief die rothaarige noch und winkte noch kurz.
Die Kusakabe ging also alleine durch Tokio. Die Sonne war gerade dabei unterzugehen und hüllte die Stadt in ein warmes rot-oranges Licht.
Sie war nur noch wenige hunderte Meter von der Villa ihrer Eltern entfernt als Yuuki plötzlich geschockt stehen blieb.
Auf der anderen Straßenseite stand der schwarze Sportwagen von heute morgen. Yuuki hatte sich das Kennzeichen gemerkt, es gab also keinen Zweifel!
Doch als die Fahrertür aufging blieb der braunhaarigen fast das Herz stehen.

„Unmöglich...“, hauchte das Mädchen ungläubig.
Der Man war...war...Yamashita Toru! Er trug zwar eine Sonnenbrille und ein Basecap, doch Yuuki hätte ihn unter tausenden erkannt.
Er drehte sich um und blickte direkt in ihre Richtung.

„Ich schreib den Song bis morgen fertig.“, sagte Toru in sein Handy und parkte seinen Wagen um besser telefonieren zu können.
„Alles klar, schick mir einfach die Lyrics wenn es fertig ist.“, konnte man Taka' s Stimme auf der anderen Leitung hören.
„Bis morgen!“ Toru legte auf und warf sein Handy auf den Beifahrersitz.
Erstmal eine rauchen, dachte sich der blondhaarige und stieg aus dem Auto.Er kramte seine Zigaretten aus dem Seitenfach, schloss die Autotür und drehte sich um. Dort auf der anderen Straßenseite stand ein Mädchen welches ihn ansah. Es dauerte einen Moment bis Toru sie erkannte.
Sie war heute morgen dabei gewesen als er den Rotfuchs fast angefahren hätte.
Ihre haselnussbraunen Haare wehten leicht im Wind, doch als Yuuki merkte, dass Toru sie ansah rannte sie schnell nach Hause.
Toru sah ihr nur verwundert nach und zündete sich eine Zigarette an. Er nahm einen Zug und atmete den Rauch langsam aus.
Als er fertig geraucht hatte stieg er zurück ins Auto. Vorher sah er aber noch einmal in die Richtung, in die Yuuki vor einigen Minuten verschwunden ist.

Als Toru in seinem Penthouse ankam war es draußen schon dunkel und Tokio leuchtete in den verschiedensten Lichtern.
Da sich das Penthouse im 20. Stock eines Hochhauses befand hatte der junge Mann eine unglaubliche Sicht über die Stadt.
Er schnappte sich seine Gitarre und ging in das riesige Wohnzimmer. Vor der Fensterfront ließ er sich in den Sessel fallen und versuchte an dem neuen Song weiterzuarbeiten.
Die Melodie hatte er bereits nur bei den Lyrics tat sich Toru dieses Mal schwer. Er war einfach nicht der Typ für Love Songs. Als er nach einer geschlagenen Stunde immer noch ohne Ideen war beschloss Toru duschen gehen.
Das Badezimmer des jungen Japaners war komplett aus hochwertigstem schwarzen Mamor. Es war sogar Platz für eine Whirlpool!.
Toru strich sich seine Klamotten vom Leib und trat unter die Dusche. Er drehte das Wasser heiß auf und schloss die Augen.
Vor seinem inneren Augen tauchte plötzlich ein Mädchen auf. Sie hatte schulterlanges haselnussbraunes Haar welches leicht im Wind wehte. Sie lächelte, ein bezauberndes Lächeln.
Toru riss die Augen auf. Er strich sich seine nassen Haare aus dem Gesicht und drehte das Wasser ab. Das Badezimmer war inzwischen voller Dampf.
„Heute ist echt nicht mein Tag!“, sagte Toru zu sich und stieg aus der Dusche.

„Du verarschst mich?!“, quiekte Liny durch das Telefon. „Du hast Toru Yamashita gesehen und läufst davon!“
„Was hätte ich bitte machen sollen?“, fragte Yuuki während sie in ihrem Zimmer auf und ab lief.
„Nach einem Autogramm fragen? Smal Talk führen?“, zählte Liny auf.
Yuuki konnte sich nur zu gut vorstellen wie ihre Freundin gerade in ihrem Bett liegt

und sich über das Verhalten der Kusakabe aufregte.
„Oh man JA ich habe es verbockt!“, sah es Yuuki ein und ließ sich in ihr Himmelbett fallen.
„Jetzt steck den Kopf nicht in den Sand. Immerhin sehen wir One Ok Rock ja nächste Woche.“, sagte Liny und spielte damit auf die Eröffnung des neuen Einkaufscenter an, bei der die Band einen neuen Song vorstellen wird.
„Gut überredet. Wir gehen dort hin.“, sagte die braunhaarige und freute sich schon.
„Das ist die richtige Einstellung!“, schrie Liny und war völlig außer sich vor Freude.

Not a day goes by that I don't think
About you and the love you've given me
I wish you could see it from this view
'cause everything around you is a little bit brighter from your love
Life is just so much better from your love

„Fertig“, hauchte Toru und legte seine Gitarre beiseite.
Vor ihm lagen die fertigen Lyrics für den neuen Song seiner Band. Sofort scannte der junge Mann das Schriftstück ein und verschickte es an Taka, Ryota und Tomoya.
Erschöpft und müde ließ sich Toru in sein Bett sinken. Ein flüchtiger Blick auf die Uhr verriet ihm, dass es bereits 4 Uhr morgens war.
Toru hatte mehr als acht Stunden an den Lyrics gearbeitet. Das es doch so lange gedauert hat den Song zu schreiben überraschte Toru trotzdem etwas. Schließlich hatte er seine Inspiration die ganze Zeit über vor sich liegen...in Form eines Bildes aus einer Zeitung.
Nachdem Toru aus dem Bad kam hatte er sich sofort vor seinen Laptop gesetzt um herauszufinden wer SIE war. Nach einiger Zeit fand er endlich einen Artikel auf dem sie zusehen war. Der Artikel trug den Titel „Ein neuer Anfang.“
„Ein neuer Anfang...“, wiederholte Toru und schlief schließlich schnell ein.